



„Die Weiche“ ist das offizielle Organ des
Stammtisch – Untereschbach e.V.

50
Jahre
Spurweite Z

Die Weiche

seit April 1992 in Untereschbach



Titelbild: Rainer Thielke
Bild Seite 3: Heinz Brändle

Inhalt 1 / 2024



Märklin 88035 Museumswagen 2024

Foto: Heinz Brändle

Inhalt:

- In eigener Sache 4
- Das Ende einer Ära 5
- Atelier Barkvieren 8
- Azar Models 12
- Verbauung 15
- HRT- 1 zu 220 Shop 16
- Heimat 17
- Draisinenfahrt 22
- Ausblick 2025 31



In eigener Sache

Liebe Stammtischfreunde und –freundinnen

Vor Euch liegt die erste Ausgabe unserer Clubzeitschrift „Die Weiche“ für 2024. Es haben sich im vergangenen Jahr doch einige bedeutsame Veränderungen für den Stammtisch Untereschbach e. V. ergeben, von denen in dieser Ausgabe ausführlich zu berichten sein wird. U.a. haben wir unsere Güterwagen, welche seit 23 Jahren im Eisenbahnmuseum Dieringhausen beheimatet waren, aufgegeben und veräußert – eine echte Zäsur – aber lest selbst...

Auch haben uns einige - wenn auch wenige - Mitglieder verlassen, jedoch sind glücklicherweise auch neue hinzugekommen, deren Anzahl die der ausgeschiedenen erfreulicherweise übersteigt.

Die üblichen Verdächtigen bauen derweil fleißig an ihren Modellen und Anlagen, steht doch das Mekka der Spur Z Enthusiasten, das von den Z-Freunden International veranstaltete Treffen in Altenbeken, unmittelbar vor der Tür. Dafür sind seit Monaten bereits die Zimmer im Hotel Schwallenhof für 16 „Gelbe“ gebucht und der Messestand ist bereits verpackt und wartet bei unserem Kassierer Klaus (lieben Dank an dich dafür) auf seinen Abtransport. Bedauerlicherweise werden nicht alle ursprünglich für das Event geplanten Schaustücke rechtzeitig fertig werden, allerdings existieren im Fundus genügend Alternativen von Dietmar, die auch den meisten Z-Freunden bis dato unbekannt sind und somit bedenkenlos gezeigt werden können.

*Diejenigen Schaustücke, welche aufgrund z. B. von Krankheit oder Jobwechsel des jeweiligen Erbauers nicht rechtzeitig für Altenbeken 2024 fertig werden, erhalten im Mai 2025 die nächste Chance der staunenden Öffentlichkeit präsentiert zu werden, wenn der Stammtisch Untereschbach e. V. sich selbst und sein 33-jähriges (für alle Rheinländer 3*11-jähriges) Bestehen mit einer großen Jubiläumsausstellung im Straßenbahnmuseum in Köln (Thielenbruch) begehen wird. Auch dazu findet sich ein Veranstaltungshinweis in diesem Heft. Der geneigte Leser wird gebeten sich das entsprechende Wochenende bereits jetzt vorzumerken, wir garantieren ein unvergessliches Erlebnis in einer einmaligen Location...*

Und nun, viel Spaß bei der Lektüre unserer Zeitung „Die Weiche“!

*Her-Z-lichst Euer
Dietmar Stäbler und Friedrich Scholta*



Museum Dieringhausen

Das Ende einer Ära



Aktuelle Situation des Stammtischs Untereschbach e.V. in Dieringhausen

Nach über 23 Jahren hat sich der Stammtisch Untereschbach e.V. schweren Herzens entschieden, seinen lieb gewonnenen Standort im Eisenbahn-Museum Dieringhausen aufzugeben und sich zukünftig vermehrt und intensiver Veranstaltungen anderenorts zu widmen.

Auch im Eisenbahnmuseum selbst hat sich in der jüngsten Vergangenheit einiges getan; ein neuer Besitzer, die Aggerbahn GmbH, vertreten durch Ihren Geschäftsführer Herrn Andreas Voll, übernahm das Eigentum am Museum und die damit verbundenen Nutzungsrechte. Es ist wohl geplant, dass sich das Museum zukünftig verändern soll, so wurde uns zugetragen.

Die daraus für uns als Verein entstehenden Kosten können und wollten wir dauerhaft nicht tragen. Daher hat sich der Vorstand des Stammtisch Untereschbach e. V. nach langen und intensiven Beratungen, u. a. mit seinen Mitgliedern anlässlich der Jahreshauptversammlung in 2023, dazu entschieden, unsere drei dort beheimateten Güterwagen zu veräußern und die Dauerausstellung zum Jahresende 2023 aufzugeben.

Rückblick

Die ursprüngliche Idee des ehemaligen Museumsleiters Herrn Kehren war es, etwas ganz Besonderes aufzubauen. Elf Güterwagen, jeweils von verschiedenen Vereinen organisiert und betrieben, sollten unterschiedliche Spurweiten von Z - 1 beheimaten. Nach seiner Vorstellung sollte dieser, im wahrsten Sinne des Wortes, „gemischte Güterzug“ durch die Städte und Gemeinden gezogen werden, an Ausstellungen und Messen präsent sein und dabei Werbung für den Oberbergischen Kreis und das Eisenbahnmuseum Dieringhausen zu machen. Das war seine Vision.

Allerdings blieb, wie so oft im Leben, von einer großen Idee nicht viel Substanz übrig. Lediglich der Stammtisch Untereschbach e. V. verwirklichte seinen Teil von Herrn Kehrens Vision und begann mit der Gestaltung seines bzw. seiner Güterwagen und blieb schlussendlich 23 Jahre lang.

Wir begannen mit der Restauration und Ausgestaltung unseres ersten Güterwagens am 03.03. 2000. Am 09.05.2003 wurde der GbS 254, ein Stückgut-Güterwagen, feierlich getauft. Danach war er, wenn auch noch in einem rudimentären Zustand, für die Öffentlichkeit und unsere Besucher frei gegeben.

Einen weiteren Güterwagen, einen G10 Typ Werkstattwagen X, hatten wir in der Zwischenzeit, im Wesentlichen als Materiallager u. a. für unseren Messestand, vom Museum zu Verfügung gestellt bekommen.

2003 erhielten wir zusätzlich einen Güterzug Begleitwagen Typ „Kuckuck“ von 1952. Er sollte uns als Aufenthalts- und Cafe-Wagen dienen. Der Wagen wurde von ehemaligen 1€-Jobbern in ihrer Freizeit restauriert und neu angestrichen, aus Dankbarkeit gegenüber unserem 1. Vorsitzenden, der sie über lange Zeiträume beschäftigt und betreut hatte. Allerdings hatte der Stammtisch Untereschbach e. V. bis dato das Eigentum an den drei von ihm genutzten Güterwagen nicht erworben und so wurde der „Kuckuck“ nach erfolgter Aufarbeitung seitens des damaligen Eigentümers veräußert.

Aus Schaden klug geworden, erwarb der Stammtisch Untereschbach e. V. die noch vorhandenen Material- bzw. Gerätewagen und den GBS 254. Auch ein Kinowagen wurde von einigen Vereinsmitgliedern privat gekauft und dem Stammtisch Untereschbach e.V. kostenlos zu Verfügung gestellt. An diesem wurde ca. 3 Jahre lang gearbeitet, bis er als Aufenthaltswagen genutzt werden konnten.

Alle drei Güterwagen wurden jetzt an verschiedene Käufer veräußert. Der Kinowagen z.B. trat seine vorerst letzte Reise per Tieflader nach Frankreich an. Der letzte jetzt noch vorhandene Güterwagen, unser Gbs 254, geht zum Ende des Jahres 2023 in ein neues Besitzverhältnis über. Ob er im Eisenbahnmuseum in Dieringhausen verbleibt entzieht sich unserer Kenntnis.

Fazit

Der Ausbau der drei Güterwagen hat bis Ende 2022 ca. 3.300 Stunden in Anspruch genommen. Wir waren i. d. R. einmal im Monat vor Ort und das immer samstags.

An allen Fahrtagen wurden von „unseren Damen“ Kindertüten ausgegeben. Von Mitte 2000 bis 2022 besuchten uns nur, an den Fahrtagen und anlässlich von Museumsfesten, ca. 10.000 Besucher im Güterwagen, in denen immer mindestens zwei Vereinsmitglieder des Stammtischs Untereschbach e. V. „Dienst hatten“.



Wir blicken voller Wehmut und Dankbarkeit auf 23 gemeinsame Jahre im Eisenbahnmuseum Dieringhausen zurück. Es war eine wundervolle Zeit, die uns als Gemeinschaft zusammengeweißt hat. Die einmaligen Erinnerungen, sei es an Grillfeste oder an den Weihnachtsmarkt im dichtesten Schneetreiben und aufgrund der Wetterlage ohne jegliche Besucher, sind sicherlich bei uns auf Dauer präsent.

Wir verabschieden und bedanken uns bei all denen, die uns als Stammtisch Untereschbach e. V., über all die Jahre, sei es durch ihre Arbeitsleistung, ihre Zuwendungen in Form von Sach- und Materialspenden sowie von Ausstellungsstücken unterstützt haben und mit denen wir unvergessliche Stunden gemeinsam verbringen durften.

Wir freuen uns darauf Sie und Euch alle, gesund und voller Tatendrang, auf den von uns zukünftig organisierten oder besuchten Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen wieder zu treffen – jedoch nicht mehr in Dieringhausen...

Her - Z - lichst für den Vorstand

Dietmar Stäbler und *Friedrich Scholta*

1. und 2. Vorsitzender

ATELIER BARKVIEREN

Hersteller fein detaillierter Handarbeitsmodelle auf Basis internationaler Vorbilder in der Spurweite Z

4er Set Güterwagen Eanos

Dieses Set zählt zu den wenigen diesjährigen Neuheiten aus meiner Werkstatt. Es beinhaltet je einen Wagen DB AG, AAE/VTG, SNCB und NS.



Eanos Set 00.337.04

Das Set kostet Euro 248 und ist ab der kommenden Woche lieferbar. Es sind die letzten Eanos, die in Sanitz produziert werden.



AAE/VTG und DB AG

Die Eanos Modelle der SNCB und der NS sind in begrenztem Umfang auch einzeln erhältlich.



NS und SNCB

Die Güterwagen der UIC Bauart Eanos sind bei zahlreichen europäischen Eisenbahnen im Einsatz. Dieses Set beinhaltet 4 Modelle, die Originalen unterschiedlicher Bahnverwaltungen bzw. Eigentümern detailgetreu nachempfunden sind: DB AG, AAE / VTG, SNCB und NS. Die Wagenkörper sind aus fein detailliertem Kunststoff mit zahlreichen angesetzten Details aus Metall. Die besondere Konstruktion der Drehgestelle und Kupplungen ermöglicht exakte Maßhaltigkeit in allen Proportionen.

Set AB3 + BS5 der TÅGAB



In 2009 verkaufte die Schwedische Staatsbahn SJ einige Reisezugwagen aus den 1960er Jahren an die TAGAB. Die Wagen wurden modernisiert und erhielten den Anstrich dieser Bahngesellschaft.

Dieses Set aus zwei Wagen wurde detailgetreu den Vorbildern nachempfunden. Es besteht aus einem gemischtklassigen Wagen AB3 und einem Wagen 2. Klasse BS5.

Die Modelle bestehen aus fein detailliertem Plastspritzguss mit zahlreichen Zurüstteilen aus Metall.



Das Vorbild dieses Modells wurde 1961 als reiner 2. Klasse Wagen Bo5 bei Kockums in Malmö für die Schwedische Staatsbahn SJ produziert. 2009 gelangte der Wagen zur TAGAB und wurde aufwändig umgebaut. Durch Einfügen von Trennwänden und neuer Bestuhlung entstand ein 1. Klasse Großraumabteil und ein Kiosk. Die Sitzplatzzahl in der 2. Klasse reduzierte sich dadurch auf 28. Das Modell entspricht in den technischen Eigenschaften dem Artikel 46.221.02 und ergänzt diese.

Ma404 NTA / Ma406



Modelle der Ma404 der North Transport AS

Die Ma404 wurde in den frühen 1950er Jahren für die TGOJ gebaut und gelangte nach der Übernahme zu Green Cargo. 2014 wurde die Lok von der norwegischen Firma North Transport AS gekauft und kam 2016 zu Grenland Rail AS. Die Lok wird dort für Bauzüge und Güterzüge insbesondere Holztransporte eingesetzt.



Ma406 der Grenland Rail AS

Rc6 Blue-X



Modell der ASEA Ellok Rc6. Lackierung im Blue-X Farbschema der SJ. Es sind zwei Betriebsnummern erhältlich: Rc6 1320 und Rc6 1409. Auffälligstes Merkmal der Rc6 ist die geänderte Dachpartie im Vergleich zur Rc2-Rc4.



46.223.32 1.Klasse A2 5093 + B5K 4759



46.223.31 2. Klasse B15 4933

Die Reisezugwagen in der blau/anthrazit SJ-Farbgebung der 1990er Jahre sind seit über einem Jahr ausverkauft. Nun kommt eine neue Auflage. Abweichend von der ersten Auflage 46.220.32 und 46.221.32 ist die Farbtrennkante in Höhe etwas oberhalb der Fensterunterkante und die Wagenenden sind in Dachfarbe ausgeführt. Die SJ hat diese Lackierversion bei vielen Wagen angewendet. Die neuen Modelle werden ab Februar erhältlich sein. In Kürze wird man sie in meinem Webshop vorbestellen können. Die Modelle kommen als Zweier-set jeweils einmal 1.Klasse und 2. Klasse sowie einen 2. Klasse Ergänzungswagen.

ATELIER BARKVIEREN

Barkvieren 10a

18195 Gnewitz

Tel.0152 02991339, E-Mail: FR-model@t-online.de

Inhaber: Harald Freudenreich



AVEC FEUX DE FIN DE CONVOI FONCTIONNELS



SNCF G4 gedeckter Güterwagen mit funktionalen Rückleuchten

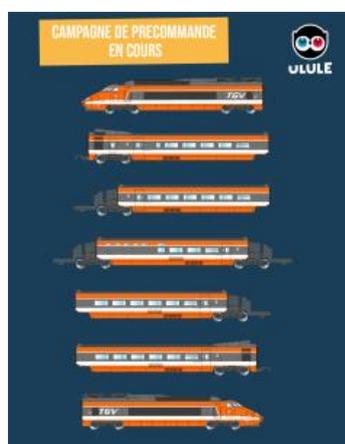
SNCF-gedeckter Güterwagen Typ G4 in brauner UIC-Lackierung mit funktionalen Rückleuchten (Ausführung mit Aluminiumklappen)

Das + dieses Modells:

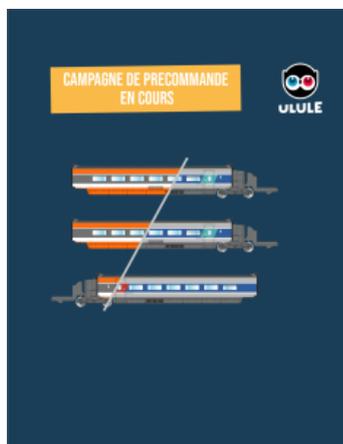
Die Ampeln am Ende des Konvois sind funktional mit Ein- und Ausschalten, indem ein Magnet auf dem Dach (im Lieferumfang enthalten) geführt wird.

Die LEDs werden von zwei Knopfzellen (im Lieferumfang enthalten) gespeist, die mit einer Autonomie von mehreren Tagen in den Wagenkasten eingebettet sind.

Modell der Spur Z des berühmten französischen TGV PSE



TGV Paris Sud Set mit 7 Elementen, analog



TGV Paris Sud-Est mit 3 mittelschweren Wagen



TGV Paris Sud-Est mit 7 Elementen, DCC

Beschreibung

2 Lokomotiven (eine motorisierte und eine nicht-motorisierte)
 2 Extremitätentrainer 1 cl und 2 cl (R1 und R8)
 2 Wagen für Fortgeschrittene 1 cl und 2 cl (R2 und R7)
 1 Bar-Wagen (R4)

Analoge Ausführung (auch als digitale Version erhältlich)

Spritzgussmodell aus Kunststoff mit feinen Details und Siebdruck.

Alle unsere Modelle sind mit den neuesten Technologien für einen reibungslosen, zuverlässigen und leisen Lauf ausgestattet:

Kundenspezifischer kernloser Motor, Doppelflug

ZMASTER – Geschwindigkeitsregler im Z-Maßstab



Beschreibung

Der Zmaster ist ein Hochleistungs-Drosselklappensystem, das von AZAR MODELS für den Antrieb von analogen Lokomotiven der Spur Z neuer oder alter Bauart entwickelt wurde. Es ermöglicht, die Geschwindigkeit der Modelle mit großer Progressivität und Finesse über den gesamten Geschwindigkeitsbereich zu steuern, insbesondere bei niedrigen Geschwindigkeiten. Der Zmaster verwendet eine Gleichstromtechnologie, die als "gepulste" oder Pulsweitenmodulation bezeichnet wird.

Um das Beste aus dieser Technologie und Ihren Lokomotiven herauszuholen, arbeitet der Zmaster mit 2 wählbaren Modulationsfrequenzen.

Technische Merkmale



**FOR OLD AND
MODERN**



**PULSED WIDTH
MODULATION**



**PERMANENT
LED LIGHTS**



**BATTERY OR
ADAPTER (INCL.)**

Ausführung für Spur Z

Doppelfrequenz für alte und moderne Spur Z Analoglokomotiven, Ausgang max. 9V, 1000 mA
LED-Leuchten leuchten auch dann, wenn die Lokomotive anhält.

Feinfühliges Potentiometer

Ergonomisches Design zum Halten in der Hand oder auf Ihrer Anlage

Kurzschlusschutz am Ausgang mit Auto-Reset

Schaltrichtung (Vorwärts, Rückwärts, Nullstellung)

Separate Stromversorgung durch ein Steckernetzteil

(im Lieferumfang enthalten - 220V

EU-Stecker) Batterie-Comp

Wagenset Schiebeplanwagen



AZAR models W03-WA3 - Wagenset Schiebeplanwagen "WASCOSA", Set mit 3 Wagen

AZAR MODELS

2 rue Robert Schuman
44400 REZE (NANTES) - France

Tel.: [+33 \(0\)749389947](tel:+330749389947)

E-Mail: contact@azar-models.com

Verbauung

Eine **Verbauung** (Spundwand) ist ein Verbau zur Sicherung von Baugruben oder Gelände-sprüngen, der zugleich eine Dichtungsfunktion übernehmen kann. In manchen Fällen werden Spundwände auch nur für die Abdichtung gegen Wasser oder für eine Immobilisierung von Schadstoffen durch Umschließen von kontaminiertem Erdreich gebaut. In der Regel werden Spundwände aus Baustahl hergestellt.



Es gibt diese auch in Spur Z:



HOS Modellbahntechnik

Im Öschle 9

D 72539 Pfronstetten

+49 (0)7388 993385

www.hos-modellbahntechnik.de



Märklin 98202 - Z-Wagen „Westheimer Alte Wildsau“

Sonderwagen exklusiv für den www.1zu220-shop.de



FR-model 49.343.71 - Gerätewagen 631



Fr-model 49.343.81 Gerätewagen 629

HRT Informationstechnik GmbH

Kasseler Straße 7

34431 Marsberg

Tel.: +49 (2994) 9889-60 (Zentrale) oder +49 (2994) 9889-656 (Durchwahl)

Fax: +49 (2994) 9889-688

www.1zu220-shop.de, E-Mail: info@hrt.de

HOIMAT

Ein herzliches Moin Moin aus dem hohen Norden an alle Leserinnen und Leser von „die Weiche“.

Ich wurde dazu eingeladen einen kleinen Artikel über mich sowie meine jung gegründete Firma zu schreiben, los geht's!

Als Inhaberin der Marke "HOIMAT" möchte ich Euch an dieser Stelle unser Produktsortiment vorstellen.

Nach dem ich viele Jahre als Innenarchitektin gearbeitet habe und immer schon den Wunsch hatte Modelle zu entwerfen und zu drucken habe ich dieses Jahr im März "HOIMAT" gegründet. Mir ist eine hohe Qualität und Originaltreue wichtig da sehr viele meiner 3D Modelle 1 zu 1 dem Original entsprechen und somit der Modelleisenbahn Landschaft mehr Leben einverleibt. Die Gebäude sowie Fahrzeuge bestehen aus Resin und können somit problemlos mit Acrylfarben bemalt werden. Wichtig auf jeden Fall das Modell vor dem eigentlichen bemalen mit einer Acrylfarbe zu Grundieren damit die anschließenden Farben besser halten und somit deckender sind.

Ich entwerfe alles von Trafohäusern, Schrankenposten, Haltepunkten, Stellwerken über Wassertürme, Kirchen, Einfamilienhäuser bis hin zu Kiosken, Bushaltestellen, Fahrzeugen und vielem mehr in Spur Z. Auch auf spezielle Wünsche gehe ich gerne ein.

Der Shop ist derzeit auf Ebay zu finden:

www.ebay.de/str/hoimat

Auch auf Instagram sind wir zu finden unter HOIMAT 3d.

Produktvorstellung

Hier habe ich ein kleines Diorama gebaut mit dem Namen "Sommerurlaub am Fluss". Zu sehen sind zwei Einfamilienhäuser sowie einer Garage inmitten von Natur und einem malerischen Fluss.





Andere Produkte



Spur Z Stellwerk Thale



Spur Z Wasserturm Niebüll



Spur Z Haltepunkt Schönberg



Spur Z Stadtbus



Spur Z Imbisswagen



Spur Z Toilettenhaus



Zhuoya Guan,

Friedenskamp 21A

Kronshagen 24119

www.ebay.de/str/hoimat, zhuoya.guan@gmx.de



HERIBERT TÖNNIES
eBooks - Praxisanleitungen
für den Modelleisenbahnbau

WWW.BESTAGERNET.DE



MODELLEISENBAHN- PRAXISANLEITUNGEN - aus der Praxis für die Praxis zum Bau von Modellbahnen (eigentlich ganz easy)

Die Bücher wurden in Trainini von Holger Späing sehr positiv rezensiert und klar zum Kauf empfohlen!

Mit den eBooks (PDF-Buch) wird durch die chronologische Schritt-für-Schritt-Beschreibung zur Herangehensweise, der einzelnen Bauschritte, Hintergrundinformationen, uvm., umfangreich bebildert, mit historischen Beispielfotos, auch der Einsteiger in die Lage versetzt, sich seine individuelle Modellbahnwelt zu erschaffen.

Die vielen Sondertipps, die sicherlich auch dem ambitionierten Modellbahner und Profi noch hilfreiche Anregungen für die Umsetzung geben können, unterstützen hilfreich die Realisierung der eigenen Ideen und Vorstellungen.

eBook 1: EISENBAHNMODELLBAU - EIGENTLICH GANZ EASY!

BAND 1 HT. Dipl.-Ing. Heribert Tönnies

EISENBAHNMODELLBAU- EIGENTLICH GANZ EASY!
 MODELLEISENBAHN – PRAXISANLEITUNGEN
 aus der Praxis für die Praxis

DAS BAHNBETRIEBSWERK
 vom historischen Vorbild zum Modell in ganzheitlicher Betrachtungsweise

- Für Spur Z, N, TT und H0
- Beschreibung des Betriebsablaufs im Bahnbetriebswerk mit historischen Fotos als vorbildgerechte Baugrundlage für das BW HERILINGEN
- Planungs- und Baugrundlagen zur Realisierung Ihres Modelleisenbahntraums
- Bau eines Teildioramas der Lokbehandlungsanlagen und Kohlebühne auf zwei Ebenen
- Reich bebilderte Schritt-für-Schritt – Bauanleitung auf ca. 500 Seiten mit ca. 1.200 erläuternden Vorbildfotos und vielen Skizzen
- Viele Bautipps • Begriffserläuterungen • Material- und Werkzeugverzeichnisse • u.v.m.

Mehr als 500 Seiten!!
 Über 1.200 Fotos und Skizzen!!
 Über 70 Sondertipps
 Für bessere Lesbarkeit im Bildschirmfüllenden Querformat geschrieben
 Mit vielen Hyperlinks vom 7seitigen Inhaltsverzeichnis direkt zu den Kapiteln/Untergliederungen und aus den Texten zu den Begriffserläuterungen und von dort zurück zur Textstelle im Buch (darum auch ideal als Nachschlagewerk)

Neben den Grundsätzlichkeiten zur Planung einer Anlage (Themenschwerpunkte) beschreibt das Buch im ganzheitlichen Ansatz am Beispiel eines Bahnbetriebswerks die Realisierung einer Modellbahnanlage, angelehnt an historischen Vorbildern. Schritt für Schritt wird auch der Einsteiger in die Materie eingeführt und

dem erfahrenen Modellbahner zahlreiche Tipps und Hintergrundinformationen an die Hand gegeben.

Das eBook wurde am Beispiel der Realisierung in Spur Z (1:220) geschrieben, enthält aber für die meisten Bauprojekte Umrechnungstabellen für die Maßstäbe 1:220, 1:160, 1:120 und 1:87, so dass es allgemeingültig ist.

eBook 2: BAUDOKUMENTATION Burgruine, Klamm, Wasserfall, Brücken, Gelände, und vieles mehr - Schritt-für-Schritt erklärt

BAUDOKUMENTATION
 Planung und Bau einer
BURGRUINE
KLAMM
WASSERFALL
BRÜCKEN • GELÄNDE • etc.

REICH BEBILDERTE SCHRITT - für - SCHRITT - ANLEITUNG
 im Maßstab 1:220 (Spur Z) und analog für 1:160 (Spur N) sowie TT und H0 geeignet

Auch für den Anfänger gut verständlich

Über 320 Fotos auf über 100 Seiten

HT. Dipl.-Ing. HERIBERT TÖNNIES

Mehr als 100 Seiten
 Über 320 Fotos und Skizzen
 Im DIN-A-4-Format geschrieben

Das eBook beschäftigt sich mit dem Bau einer Burgruine mit Klamm, Wasserfall, Felssturz, Holzbrücken und vielem mehr im Maßstab Spur Z (1:220). Beschrieben wird der Bau der Groß-Burgruine mit einfachsten Mitteln mit Berg, Klamm, Wasserfall (diese sind auch ohne die üblichen „Kunstwässer“ leicht baubar).

Die Ruinen, egal ob klein oder groß, können individuell mit einfach selbst herzustellenden Gipsbauelementen (mit einer Silikonform, die alle Bauteile enthält) realisiert werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, so dass jeder die zu seiner Anlage passende Burgruine planen und bauen kann.

Erläutert wird auch das Kaschieren von Klebefugen, authentische Rißbildungen, Alterung, etc.

Wer mehr Informationen und Beispielbilder, auch des fertigen Groß- Bw Herilingen in 1:220 mit Dampf-, Diesel- und Ellok-Bw sehen möchte, dem empfehle ich meine Website mit umfangreicher Fotodokumentation der Anlage und Detailbeschreibung der Bücher (mit den kompletten Inhaltsverzeichnissen) und Tutorials, etc. zum kostenlosen Download.

Heribert Tönnies
 Schlackstr. 16
 50737 Köln
 Tel.: 0221/5992191
 Fax: 0221/5398920
 eMail: info@bestagernet.de
 Web: https://bestagernet.de

Kauf der Bücher direkt über mich als Autor, Anfrage per eMail oder über die Website:

info@bestagernet.de

<https://bestagernet.de>

Klingenhöfer Miniaturen

Info und Neuheiten Spur Z (1:220)

Die Figuren sind sofort erhältlich solange der Vorrat reicht

Neuerscheinungen und Figuren für die weihnachtliche Anlagengestaltung



© Klingenhöfer Miniaturen
Bild oben zeigt Bemalungsbeispiel

Angebot:
2 Schneemänner einfarbig weiß



Schneemänner 8,50 €



5 Eulen 5,50 €



© Klingenhöfer Miniaturen
Foto unten zeigt Bemalungsbeispiel
Angebot: brauner einfach bemalter
Weihnachtsschlitten



Weihnachtsschlitten braun 14,50 €



Kaffernbüffel 9,50 €



3 Stk
Hühner 5,50 €



3x
Störche 5,50 €



2 Adler mit ausgebreiteten Flügeln 9,50 €

© Klingenhöfer Miniaturen
Foto zeigt Bemalungsbeispiel
Angebot: unbemalte Figuren!



unbemalte Krippenfiguren 9,50 €



Besuchen Sie unseren Shop www.klingenhoefer.com

Klingenhöfer Miniaturen

Neuheiten Spur Z (1:220)



5 Enten 5,50 €



Neuaufgabe Hochzeitsgesellschaft 19,50 €



3 Hühner braun, schwarz oder weiß
zum selbst bemalen 5,50 €



3 x Hahn zum selbst bemalen 5,50 €

Onlineshop www.klingenhoefer.com
Preise gültig bis 29.02.24 solange der Vorrat reicht

Draisinenfahrt am 07.10.23 auf der Grenzlandbahn Kleve- Kranenburg

Es war schon ein interessanter Anblick. Zwölf gestandene Damen und Herren, allesamt Mitglieder des Stammtisches Untereschbach, saßen auf recht unbequemen Fahrradsätteln und strampelten was das Zeug hielt auf massiv gebauten Draisinen Richtung Holland.



Aber von Anfang an. Friedrich hatte im letzten Jahr mit seiner Familie einen Ausflug an den Niederrhein gemacht. Höhepunkt des Ausfluges war eine Draisinenfahrt. Die Kinder waren von der Fahrt mit der Draisine begeistert. Sie konnten sich so richtig austoben. Friedrich war der Meinung, dass wäre auch der richtige Ausflug für den Stammtisch.

Mit dem Vorsitzenden Dietmar, der Mann mit der großen Glocke (diese war nötig um sich beim Stammtisch Ruhe zu verschaffen, wenn gewichtige Dinge verkündet werden sollten), plante Friedrich den Ausflug im Detail.

Als Orientierung für alle hat er kurz vor dem Reisetern eine E-Mail mit entsprechenden Informationen und einer Anfahrschizze verteilt. Die Fahrt nach Kleve musste jeder selbst organisieren. Es wurden Fahrgemeinschaften gebildet oder man fuhr mit seinem eigenen Auto.



Sammeln auf dem Parkplatz

Nach 1 bis 1,5 Stunden Anfahrt hatten alle pünktlich den zentrale Cityparkplatz in Kleve erreicht. Und schon standen wir vor der ersten Sehenswürdigkeit der Stadt. Zur Draisinenstation mussten wir den Spoykanal überqueren. Hier hatten die Klever eine alte Klappbrücke aufgebaut. Aber nicht über den Kanal, sondern daneben. Außerdem fehlten der Klappmechanismus und der Antrieb für denselben. Die Brücke hatte also keine Funktion mehr. Und da sie nicht zu betreten war, konnte sie auch nicht abgenutzt werden. Man hatte sich also etwas bei der Wahl der Brückenlage gedacht.



Rest der Klappbrücke ohne Antrieb

Um 11 Uhr wurde es ernst. Für uns waren zwei große Draisinen mit Platz für vier Strampler und acht Mitfahrer reserviert. Wir besetzten die Draisinen mit je vier Straplern und zwei weiteren Personen. Diese konnten sich solange fahren lassen bis eine Ablösung der Strampler erforderlich wurde. Aber auch die Mitfahrer konnten nicht lange entspannen.



Auf großer Fahrt



Modellbahner als Schrankenwärter

Alle paar Hundert Meter mussten sie abspringen, nach vorlaufen, die Bahnschranken an den Straßenquerungen betätigen, die Draisine bei freier Fahrt durchwinken, dann die Schranken wieder öffnen, danach hinter der Draisine herlaufen und wieder auf die Draisine aufspringen. Bis Kranenburg waren es etwa 10 km, sodass sich dieser Vorgang sehr oft wiederholte.

Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir das schöne Städtchen Kranenburg. Der alte Bahnhof der Grenzlandbahn hatte neue Funktionen bekommen. S-Bahn und Regionalbahn hielten hier schon lange nicht mehr. Jetzt war der Bahnhof Endstation für die Grenzlandbahn von Kleve und aus der anderen Richtung von Groesbeek aus den Niederlanden. Der alte Wartesaal und der Bahnsteig zu den Gleisen waren zu einer Gaststätte umgebaut worden. Auch einen neuen Namen gab es. Es hieß nun das „Café Niederrhein“



Der Alte Bahnhof von Kranenburg, mit Café Niederrhein

Eigentlich war man hier auf Kaffee und Kuchen eingestellt, aber bei entsprechender Voranmeldung konnte auch ein Mittagessen serviert werden. Die Speisekarte war überschaubar. Es gab sie auch nur als mündliche Erzählung durch den Ober: Entweder Fleisch, oder Fisch, oder vegetarisch. Wir vermuteten, mehr Gerichte konnte er sich nicht merken. Die Bestellung der Stammtischler war dann genau so einfach und leicht zu merken: 10-mal Schnitzel, 2-mal Fisch und keinmal vegetarisch. War das Angebot der Küche auch überschaubar, so konnten die Gerichte überzeugen. Die Stammtischler waren mit dem Essen sehr zufrieden, alle waren satt geworden.



Fischteller



Schnitzelteller



Nachdem alle gestärkt waren, begann der kulturelle Teil. Friedrich hatte einen Stadtrundgang mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Kranenburg ausgearbeitet und konnte zu allen Dingen die entsprechenden Erklärungen beizusteuern. Erste Station war der Mühlenturm. Eine Mühle, die als massiver Steinturm erbaut wurde, da sie auch Teil der Stadtmauer war und entsprechend wehrhaft sein musste. Vor der Stadtmauer war - wie es sich gehörte - ein Stadtgraben angelegt.

Die Abwehr von Feinden musste Stadtmauer und Graben aber nicht mehr erfüllen. Im Graben hatten sich mehrere Schrebergärten angesiedelt und an manchen Stellen waren interessante Kunstobjekte aufgestellt.

Mühlenturm



Turm der Stadtmauer



Stadtmauer mit Wehrturm und Gärten im Stadtgraben



Nächste Station war das Museum Katharinenhof. Das ehemalige Kloster wurde als Kunstmuseum genutzt und war heute Ausstellungsort für verschiedene Kunstsammlungen. Dass eine größere Gruppe vor dem Museum stand und den Ausführungen eines nicht Kranenburgers lauschten, wurde schnell bemerkt. Eine Museumsmitarbeiterin kam aus dem Gebäude heraus und lud uns zum Besuch des Museums ein. Leider gab unser Zeitplan es nicht her, dass wir uns längere Zeit im Museum aufhalten konnten. Wir bedankten uns für die Einladung und gingen weiter zur nächsten Station.



Durch die sehr gepflegte Fußgängerzone ging es nun zur Stadt- und Stiftskirche, der katholischen Wallfahrtskirche St. Peter und Paul mit dem „Wundertätigen Kreuz“ aus dem Jahr 1308. Diese Kirche konnten wir von innen und außen besichtigen.



Der Hochaltar

Kirche Sankt Peter und Paul

Später ging es zurück zum Café Niederrhein. Nach der Kultur war Kaffee und Kuchen als Stärkung sehr willkommen.



Café Niederrhein

Gestärkt und frisch motiviert versammelten wir uns dann an der Abfahrtstelle der Draisinen zur Rückreise. Eigentlich sollten wir ca. 17:00 Uhr die 10 km nach Kleve antreten. Aber es gab eine zeitliche Verzögerung. Auf der eingleisigen Strecke befanden sich noch Draisinen aus Kleve, die erst in Kranenburg eintreffen mussten. Auf der Strecke, die wir von unserem Standort einsehen konnten, waren die Nachzügler noch nicht zu sehen. Friedrich machte dann genau das richtige um die Wartezeit zu verkürzen. Er stellte den Kasten alkoholfreies Bier in die Mitte der Wartenden und reichte allen eine gute Flasche Kölsch. Zwei Damen aus den USA in zünftiger Wanderkluft schauten verwundert, ließen sich aber von Friedrich überreden ein Bier mit zu trinken. So gestärkt konnten sie Ihre Wanderung fortsetzen. Man sieht, auch am Niederrhein kann man etwas für die Deutsch-Amerikanische Freundschaft tun.



Auch Draisinenfahrer müssen nachtanken

Ohne besondere Vorkommnisse gelang die Rückfahrt nach Kleve. Der Weg war bekannt und Abzweigweichen gab es nicht. Trotz des alkoholfreien Bieres blieben wir immer auf dem rechten Gleis. Einen kleinen Zwischenfall gab es aber doch noch. Die rote Tasche des Berichterstatters hatte sich durch das Ruckeln der Draisine von der Sitzbank gelöst und war ins Gleisbett gerutscht. Drei Draisinen mussten in voller Fahrt abgebremst werden. Zwei holländische Meisjes in der letzten Draisine hatten dem Taschenfall beobachtet und die Tasche geborgen. Mit den Worten: das ist ja noch einmal gut gegangen, wurde die Tasche übergeben und die Draisinen konnten die Fahrt wieder aufnehmen.



die rote Tasche noch am Platz

Ohne weitere Probleme fuhren wir in den beginnenden Abend hinein. Auch war wieder für genügend Bewegung gesorgt. Wie bei der Hinfahrt mussten alle paar hundert Meter die Sicherungsschranken geöffnet und geschlossen werden. Weiter hatten wir das Gefühl, dass die Strecke immer steiler wurde und auch anstrengender zu befahren war. Aber das war sicher nur eine Täuschung.



Bald war die Endstation Kleve erreicht. Die Stammtischler stiegen etwas steif von den nicht sehr bequemen Fahrradsätteln ab. Die Draisinen wurden zurückgegeben und alle versammelten sich am Parkplatz.



Buntes Treiben am Spoykanal

Am Spoykanal hatten sich viele Klever versammelt um zu feiern. Es waren Verkaufsstände und Kinder-Karussells aufgebaut. Für das leibliche Wohl waren Bratwurststände und Bierbuden vorhanden. Leider waren die Stammtischler zu geschafft um sich hier noch zu vergnügen. Die Heimfahrt lag auch noch vor ihnen. Nach der Verabschiedung voneinander wurden die Autos bestiegen und die Karawane startete in Richtung Heimat.

Je nach Entfernung musste nun noch ca. 1,5 Std. Autofahrt geschafft werden. Um ca. 20:00 Uhr waren alle wohlbehalten angekommen. Wir hatten auch Dank des schönen Wetters einen tollen aber anstrengenden Tag verlebt. Unser Dank gilt den Organisatoren Friedrich und Dietmar für die gute Planung des Stammtischausfluges. Und wie Immer der abschließende Wunsch: hoffentlich können wir ähnliches bald wiederholen.



Gruppenbild mit mehreren Damen

Heinz Boine

Ausblick 2025

Im nächsten Jahr findet wieder eine Ausstellung des Stammtisches Untereschbach statt. Anlass ist unser 33-jähriges Jubiläum. Hier schon einmal als erste Information der Entwurf eines entsprechenden Plakats:

Stammtisch - Untereschbach

Jubiläumspräsentation

Spur Z Modelleisenbahnen und Zubehör

Im Museum „Historische Straßenbahn Köln e.V.“
Thielenbruch, Otto-Kayser-Str. 2c, 51069 Köln



Der Eingang in das Museum erfolgt allerdings von der
Gemarkenstraße 173

Am 17.05.2025 von 11:00 Uhr - 18:00 Uhr
Am 18.05.2025 von 11:00 Uhr - 17:00 Uhr

www.stammtisch-untereschbach.de

**„ Die Weiche “
Olper Straße 52
51491 Overath**

Herausgeber und verantwortlicher für den redaktionellen Teil: Dietmar Stähler,
Heinz Boine, Rüdiger Adolf, Friedrich Scholta, Wolfgang Becker.

Druck: Friedrich Scholta

Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, sonstige Vervielfältigungen sowie
Übersetzungen und Verbreitungen – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Es wird keine Haftung für Manuskripte und Abbildungen übernommen.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.



Teilnehmer des 9. Internationalen Spur-Z-Weekends in Altenbeken am 4. und 5. Mai 2024
- ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe -



Nächste Ausgabe: Dezember 2024